



Stand: 01.06.2026

Beethoven-Gymnasium Bonn
Schulinterner Lehrplan
Einführungsphase + Qualifikationsphase

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	1
2.	Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase von G8.....	4
3.	Unterrichtliche Vorgaben des Landes NRW für die Qualifikationsphase im Fach Musik für den Abiturjahrgang 2027	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4.	Unterrichtsvorhaben im Übersichtsraster	15
4.1.	Qualifikationsphase – Q1 (GK).....	15
4.II.	Qualifikationsphase – Q2 (GK).....	18
5.	Leistungsbewertung	26

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Beethoven-Gymnasiums (siehe Kap. „Pädagogische Leitlinien“ des „Schulprogramms Beethoven-Gymnasium“) und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe, **musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz** zu entwickeln. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. **Die Ensembles der Schule sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen.** Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Beethoven-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5	2 Unterrichtsstunden durchgehend
Klassen 6	1 Unterrichtsstunde durchgehend
Klassen 7/8	2 Unterrichtsstunden halbjährlich
Klassen 9	2 Unterrichtsstunden durchgehend (ab dem Schuljahr 2025/26)
Klassen 10	2 Unterrichtsstunden halbjährlich

In der Oberstufe werden sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase je nach Bedarf ein bis zwei Grundkurse angeboten. Mindestens ein Grundkurs wird bis zum Ende der Qualifikationsphase fortgeführt. Neben Abiturprüfungen legen immer wieder vereinzelt Schülerinnen und Schüler auch Besondere Lernleistungen im Fach Musik ab.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jgst. 5-6 Unterstufenchor
- für die Jgst. 5-13 Orchester
- für die Jgst. 7-13 Mittel- und Oberstufenchor
- für die Jgst. 7-13 Big Band

Darüber hinaus soll der Unterricht nach Möglichkeit in jeder Jahrgangsstufe durch Opern-, Konzert- und Probenbesuche oder andere Exkursionen (beispielsweise Besuch des Beethoven-Hauses) bereichert werden. Wenn zeitlich und organisatorisch möglich, nutzen wir in diesem Rahmen auch die vorbereitenden Workshops der Bonner Oper und des Beethoven-Orchesters. Zudem besuchen uns nach Möglichkeit **Musiker*innen des Beethoven-Orchesters in der Unterstufe zur Instrumenten- und Orchestervorstellung und in der Mittel- und Oberstufe mit dem Projekt „Probe on tour“, bei dem kleine Ensembles in der Schule proben und die Schülerinnen und Schüler in den Probenprozess mit einbeziehen. Hier lernen die Schüler*innen auch das Berufsbild von Musiker*innen kennen.**

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Räume zur Verfügung:

- Ein großer Raum, der mit einem Flügel, einem Klavier und 18 Keyboards ausgestattet ist und Möglichkeiten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten bietet.
- Zwei weitere Räume, die ebenfalls mit Flügeln ausgestattet sind.
- Zwei „Medienräume“ (für alle Fächer), die mit PCs und Zubehör ausgestattet sind.
- Eine große Aula mit Bühne, die mit einem Flügel, Notenständern und aufgestapelten Stühlen für Chor- und Ensembleproben ausgestattet ist. Zudem befindet sich hier das Equipment der Technik-AG, welches für musikalische und andere Veranstaltungen genutzt wird.

Eingeführte Schulbücher:

- Klasse 5-6: MusiX 1 (Helbling)
- Klasse 7-10: Musikbuch 2 (Cornelsen)
- Soundcheck 1, 2, 3 (Schrödel/ Westermann/ Metzler)
- Soundcheck SII

Alle Fachräume haben Smart-Boards und fest installierte Audio-Anlagen mit CD- und DVD-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte. In den Räumen befinden sich außerdem Orffsches Grundinstrumentarium, Percussion-Instrumente, weitere Instrumente und ein Schlagzeug. Den SuS stehen Ipad's in ausreichender Zahl zur Verfügung

Konzerte

- Schulkonzert aller Ensembles (jährlich)
- KlangRaumKonzert / ehemals Schüler-Lehrer-Konzert (alle zwei Jahre)
- Musicals der Mittel- und Oberstufe (alle zwei Jahre)
- Musicals des Unterstufenchors (alle zwei Jahre)
- Gestaltung der Weihnachts- und Schuljahresabschluss-Gottesdienste mit dem Taizé-Ensemble
- Auftritte aller Ensembles zu verschiedenen Anlässen (beispielsweise Begrüßungsfeier für die Sextaner, Sommerfest, Tag der offenen Tür, Weihnachtssingen etc.)




Zur Vorbereitung finden in der Regel Intensivproben statt, die z.T. außerhalb der Schule in einer Jugendherberge (3-tägige Fahrt auf die Freusburg) und am Wochenende in der Schule durchgeführt werden.


Perspektiven

- Stärkung des Faches in der gymnasialen Oberstufe und als Abiturfach
- Ausweitung der medialen Ausstattung (u.a. Anschaffung von Keyboards für einen weiteren Musikraum, Installation neuer Software etc.)

2. Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase von G9

1.Quartal Thema: Kommunikation in der Musik - Musikalische Dialoge und ihre Ausdrucksmittel

 <p>Bedeutung von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <p><u>Satzstrukturen und formale Muster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanon, Fuge • Concerto grosso • Motiv und Thema • Volkslied, Kunstlied, Song <p><u>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung, Variation, Kontrast • Motivisch-thematische Arbeit: Motivveränderung, Umkehrung, Krebs, Sequenzierung, Abspaltung, Diminution, Augmentation <p><u>Bedeutungszuweisung durch Ausdrucksgesten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • musikbezogene Kommentare / musikalisches Programm • hörende und lesende Erschließung von Ausdrucksgesten • instrumentale Klangfarben, Instrumentenkonnotationen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p><u>Ordnungssysteme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • rhythmische und melodische Muster 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Beispiele für Call & Response, z.B. Gospelsongs, aber auch Gregorianik • J. S. Bach: Musikalisches Opfer (verschiedene Kanonarten) • J. S. Bach: c-moll Fuge • J.S.Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.2 F-Dur, 1.Satz • W. A. Mozart: Arien aus der Zauberflöte (z.B. Bildnisarie des Tamino); Arien aus der Entführung (z.B. Arie der Constanze) • L. v. Beethoven: Ich liebe Dich; „An die ferne Geliebte, op. 98; • Volkslied: Es waren zwei Königskinder

<ul style="list-style-type: none"> • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten • Harmonik: Dur/Moll-Tonalität • Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik • Artikulation: staccato-legato, Akzente <p><u>Formaspekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung, Abwandlung, Kontrast <p><u>Notationsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle und grafische Notation, Partiturform <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Analysen musikalischer Strukturen im Hinblick auf Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen • Notentextanalysen im Hinblick auf motivisch-thematische Arbeit und Ausdrucksgesten • Improvisationen von Call & Response-Wechseln • Erarbeitung einer dialogisch strukturierten Vorlage <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Deutsch: Dialoggestaltung <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Analysen • differenzierende Gestaltungsaufgabe: Umformung eines kompositorischen Musters (z.B. Motiv, Thema) 	
--	---	--

EF, 2. Quartal Thema: Tanz durch die Zeit – Was uns bewegt



Entwicklung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Mittelalterliche / barocke Tänze (z.B.: Branle, Kontratänze, Ecosaise, Quadrille)
- Volkstanz (Z. B.: Töpferanz, Kesselflicker tanz, Brauttanz)
- Konzertwalzer z. B.: Joh. Strauß, An der schönen blauen Donau, Wiener Blut
- Tango Argentino (Geschichte und Ausdrucksformen des Tango): z. B. El Choclo
- Klassisches Ballett ⇔ Der Weg in die Moderne: Ausdruckstanz (z. B.:Strawinsky: Sacre du Printemps)
- Wuppertaler Tanztheater: (Pina Bausch) / Kinofilm „Pina Bausch“
-

Fachliche Inhalte

- Menuett
- Walzer
- Tango
- Klassisches Ballett
- Modernes Tanztheater

Individuelle Gestaltungsspielräume


Unterrichtsgegenstände

Weitere Beispiele zu den angegebenen Aspekten nach Wahl:

- Ragtime von Scott Joplin, z.B: The Entertainer
- Rock´n Roll der 50er Jahre, z.B: B. Haley: Rock Around The Clock, Elvis Presley: Jailhouse Rock
- Tanzen Verboten: Swing Kids
- G. Bizet: Bolero

Weitere Aspekte

- Workshop: Tanzformen im gesellschaftlichen Wandel
- Piazzolla

<div data-bbox="129 245 304 325">  </div> <p data-bbox="320 304 421 325">Reflexion</p> <p data-bbox="125 349 416 370">Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul data-bbox="174 395 734 775" style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern 	<p data-bbox="757 185 1525 236">Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p data-bbox="801 252 987 272">Ordnungssysteme:</p> <ol data-bbox="801 288 1335 384" style="list-style-type: none"> 1) rhythmische Charakteristika und melodische Muster 2) Formenlehre, Reihungsprinzipien 3) Polymetrik, Polyrythmik <p data-bbox="757 467 1088 488">fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul data-bbox="801 504 1525 695" style="list-style-type: none"> • Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung • Filmsequenzanalyse: Analyse von Körpersprache, Bewegungen, Tanzschritten, -szenen • Eigene Bewegungen zur Musik, Körpersprache • Ausdrucksformen: Tanz, Choreographie, szenisches Spiel <p data-bbox="757 743 1111 764">Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul data-bbox="801 780 1525 895" style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Sport: Entwicklung und praktische Erprobung von Tanzchoreographien • Mit den Fächern Deutsch, Kunst, Geschichte: Phasen des Umbruchs, etc. <p data-bbox="757 983 1084 1003">Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul data-bbox="801 1019 1525 1337" style="list-style-type: none"> • Benennung der musikalischen Charakteristika des Menuetts, des Walzers, des Tangos • Deutungen und Interpretationen anhand von Körpersprache, Tanzbewegungen zur Musik • Musikalische Analysen (z. B. der Form, des Rhythmus, der Melodie, der Harmonik...) • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe (z.B. Tanzperformance) • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Referate 	<p data-bbox="1581 403 1816 424">Weitere Arbeitsformen:</p> <ul data-bbox="1603 440 2029 504" style="list-style-type: none"> • „Streitgespräch“ (in tänzerischer Form) • Tanzbattle <p data-bbox="1559 764 1827 785">Weitere Feedbackformen:</p> <ul data-bbox="1603 801 2007 919" style="list-style-type: none"> • Film über Entwicklungsgang der Choreographie, Tanzeinstudierung... • „Museumsgang“: Präsentation der Gruppenergebnisse im Raum
---	--	--

EF 3. Quartal Thema: Musik – Macht – Politik



Verwendung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

Fachliche Inhalte

- Marsch
- Verfremdung eines Marsches
- Politisches Lied (Agitationslied, Widerstand-, Protestlied,...)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Pattern und deren Variationen
- Kadenz (Spannung – Entspannung)

Formaspekte:

- Liedformen

Notationsformen:

- Partiturauszug
- Klavierauszug

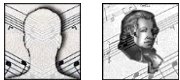
fachmethodische Arbeitsformen

- Höreindrücke schriftlich ausformulieren

Unterrichtsgegenstände

- Marsch: z. B. Yorkscher Marsch, Hohenfriedberger Marsch...
- Parodie/Dekonstruktion des Marsches: „P. Hindemith, „Minimax“, M.Kagel: „10 Märsche, den Sieg zu verfehlen
- B. Brecht/Weil: Kälbermarsch
- Tote Hosen: „Sascha“
- Moorsoldaten
- Russische Sondermeldungsfanfare (Liszt)
- Filmanalyse: Blechtrommel (Szene: Auflösung des Marsches)

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,

- Analyse einer Komposition durch Kennzeichnungen im Notentext
- Lied- und Textanalyse
- Analyse von Bewegungsmustern
- Methoden der Recherche und Aufbereitung von Informationen (Texterschließung)
- Präsentation von Informationen (mediengestützter Vortrag, Handout, Wandzeitung)
- Texterschließung: Zeitungskritik, Rezensionen, Programmheft
- Hintergrundrecherchen zur Entstehungsgeschichte und zur Rezeption

Fachübergreifende Kooperationen

- Fach Deutsch: Textanalyse
- Fach Geschichte: z.B.: Ns-Zeit, DDR-Zeit
- Fach Kunst: Bildanalyse, Filmanalyse

Feedback / Leistungsbewertung

- Merkmale, Aufbau, Form eines politischen Liedes
- Musikalische Charakteristika eines Marsches
- Musikalische Analyse
- Textinterpretation
- Kompositionsaufgabe als langfristige Hausaufgabe
- Referate zu gesellschaftspolitischen, historischen und kulturellen Themen

EF 4. Quartal Thema: Filmmusik

Verwendung und Bedeutung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Aufgabe und Funktion von Vorspannmusik z. B. Casablanca, 7 Jahre in Tibet
- Figurencharakterisierung durch Musik (Leitmotivtechnik)
- Instrumenten- und Klangfarbenkonnotationen
- Funktion und Wirkung von Filmmusik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme:

- Rhythmische und melodische Gegensätze
- Musikalische Gliederungsaspekte

Formaspekte:

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

Notationsformen:

- Graphische Notation, Klavierauszug

fachmethodische Arbeitsformen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Livemusik zum Stummfilm: z.B.: Ausschnitt aus „die Wendeltreppe“
- Filmmusikausschnitte zur Charakterisierung des Ortes, der Zeit, des Genres.... Z. B.: Casablanca, 7 Jahre in Tibet, Dracula, Mickey Mouse, ...
- „Horrorszenen“ unterstützende Musik im Film: z.B.: Psycho, Shining
- Leitthemen z.B.: aus „Spiel mir das Lied vom Tod“, Fluch der Karibik, Star Wars, Herr der Ringe

Weitere Aspekte

- Geschichte der Stummfilmmusik
- Kameraeinstellungen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- Realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

- Hör- und Notentextanalysen der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung
- Instrumentenbestimmung, Spielartbeschreibung
- Musikalische Formanalyse von Szenen

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

- Analyse der Bearbeitung klassischer Werke als musikalischer Untermalung eine Stummfilmszene
- Benennen der Aspekte von Vorspannmusik
- Vorstellen der Funktionen und der Wirkung von Filmmusik anhand ausgewählter Filmszenen
- Filmszene drehen und Musik dazu komponieren/bzw. passend unterlegen

Weitere Formen:

- Eigene Produktion von Musik zu einer (Stumm)filmszene
- Komposition eines Leitthemas



3. Unterrichtliche Vorgaben des Landes NRW für die Qualifikationsphase im Fach Musik für den Abiturjahrgang 2027

Grundkurs und Leistungskurs

Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
<p>Ästhetische Konzeptionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Musique concrète</i> • <i>Soundscape-Komposition</i> • <i>Die Musik von „Kraftwerk“ als Ideengeber für HipHop und Techno</i> • <i>DJing und Sampling als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik</i> 	<p>Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit</i> • <i>Expressionismus vs. Neoklassizismus</i> <i>Arnold Schönberg: Drei Klavierstücke op. 11</i> <i>Igor Strawinsky: Concerto for Piano and Wind Instruments</i> • <i>Bebop vs. Cool Jazz</i> <i>The Quintet: Jazz at Massey Hall</i> <i>Miles Davis: Birth of the Cool</i> • <i>Progressive Rock vs. Punk</i> <i>Pink Floyd: The Dark Side of The Moon</i> <i>The Clash: The Clash</i> 	<p>Wahrnehmungssteuerung durch Musik</p>
<p>Sprachcharakter von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Mythos von Orpheus und Eurydike</i> 	<p>Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</p>	<p>Musik in außermusikalischen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Mythos von Orpheus und Eurydike</i>

4. Unterrichtsvorhaben im Übersichtsraster

4.1. Qualifikationsphase – Q1 (GK)

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
<p><u>Thema:</u> <i>Existenzielle Grunderfahrung: Liebe und Tod von den Anfängen bis zum romantischen Operngeschehen: Der Mythos von Orpheus und Eurydike</i></p> <p>Inhaltsfeld: „Bedeutung von Musik“ „Verwendung von Musik“</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Sprachcharakter von Musik - Musik in außermusikalischen Kontexten</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Benennen stil- und gattungsspezifischer Merkmale von Musik im Hinblick auf historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Verwendung der Fachsprache• Analysieren, interpretieren und erläutern von Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse• Entwickeln von Gestaltungskonzepten unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext• Erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext• Realisieren und präsentieren eigener klanglicher Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen• Ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen Hintergrund ein <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none">• Peri, Jacopo: L’Euridice• Caccini, Giulio: L’Euridice• Monteverdi, Claudio: L’Orfeo• Gluck, Willibald: Orfeo et Euridice• Glucks Opernreform• Offenbach, Jacques: Orphée aux enfers	<p><u>Thema:</u> <i>Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität in den Liedern Franz Schuberts und in den Songs der Black Lives Matter-Bewegung</i></p> <p>Inhaltsfeld: „Entwicklung von Musik“ „Bedeutung von Musik“</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext - Sprachcharakter von Musik</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beschreiben und vergleichen subjektiver Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik• Formulieren von Deutungsansätzen und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte• Analysieren musikalischer Strukturen• Interpretieren der Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalischer Kontexte• Erläutern der Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext• Erläutern der Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit• Erörtern der Problemstellungen zu Funktionen von Musik• MKR Musikproduktion: Songwriting <p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none">• Franz Schubert: Der Wanderer• Franz Schubert: Die Winterreise• Childish Gambino: This is America

<p>Unterrichtsmaterial: Musik um uns Sek II (2008) S. 178 ff Cornelsen: Musikbuch. Ideen machen Musik, S. 40 Materialien zur Musgeschichte 1, S. 86 Materialien zur Musikgeschichte 2, S. 101, S. 311</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben III</p> <p>Thema: <i>Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik</i></p> <p>Inhaltsfeld: „Bedeutungen von Musik“</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Ästhetische Konzeptionen von Musik</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und vergleichen subjektiver Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck und Bedeutung von Musik • Formulieren Deutungsansätze bezogen auf die ästhetische Konzeption und den Sprachcharakter • Analysieren und interpretieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund des Sprachcharakters • Erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeption • Realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen • Erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen • Erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf den Sprachcharakter • Beurteilen kriteriengeleiteter Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetische Konzeptionen und des Sprachcharakters • MKR Musikproduktion mit Audacity oder GarageBand 	<p>Unterrichtsvorhaben IV</p> <p>Thema: <i>Musik zwischen Kunst, Popularität und Kommerz</i></p> <p>Inhaltsfeld „Verwendungen durch Musik“</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Wahrnehmungssteuerung durch Musik - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und vergleichen subjektiver Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik • Formulieren von Deutungsansätzen und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • Analysieren musikalischer Strukturen • Interpretieren der Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • Erläutern der Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext • Erläutern der Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • Erörtern der Problemstellungen zu Funktionen von Musik • Benennen stil- und gattungsspezifischer Merkmale von Musik im Hinblick auf historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Verwendung der Fachsprache • Erfinden musikalischer Strukturen im Hinblick Bearbeitungsprinzipien • Realisieren und präsentieren eigener klanglicher Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen

Unterrichtsgegenstände:

- Pierre Schaeffer – Etudes de bruits
- Soundscape: Musik von Murray Schafer, Luc Ferrari
- Mauricio Kagel: Fantasie für Orgel mit obligati
- Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge
- Kraftwerk: Trans-Europe-Express
- Africa Bambaataa : Planet Rock
- DJing und Sampling:

Unterrichtsmaterial:

- Musique concrète, Musik um uns II, S. 103, S. 348
- Musique concrète, Soundscapes : O-Ton, S. 513 ff
- Kraftwerk : O-Ton, S. 432
- DJing + Sampling : Tonart, S. 254 + S. 258
- Gesang der Jünglinge: Materialien zur Musikgeschichte, S. 185

- [MKR Musikproduktion: eigene Bearbeitung erstellen](#)

Unterrichtsgegenstände:

- Thekla Badarczewska: Gebet einer Jungfrau
- Johann Sebastian Bach: Suite Nr 3, D-Dur, 2. Satz, Air
- Puccini: „E lucevan le stelle aus“ Tosca oder „O mio babbino caro“ aus Gianni Schicci
- E. Elgar: Salut d’amour
- Johann Strauss Walzer
- André Rieu
- Silcher
- Transkriptionen unterschiedlicher Stücke
- Redundanz-Begriff
- GEMA
- Hörertypologien nach Raue und Adorno

Unterrichtsmaterial:

- Beethoven/Silcher: Kursmodelle Musik Sekundarstufe II, Original und Bearbeitung, S. 125f
- Schubert/Liszt: Der Wanderer

4.II. Qualifikationsphase – Q2 (GK)

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
<p data-bbox="113 338 220 371"><u>Thema</u></p> <p data-bbox="113 376 746 483"><i>Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit</i></p> <p data-bbox="113 521 496 595"><i>Inhaltsfeld:</i> „Entwicklungen von Musik“</p> <p data-bbox="113 633 464 667"><i>Inhaltlicher Schwerpunkt:</i></p> <ul data-bbox="113 672 751 705" style="list-style-type: none">• <i>Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</i> <p data-bbox="113 743 312 777"><i>Kompetenzen:</i></p> <ul data-bbox="113 781 770 2078" style="list-style-type: none">• <i>Beschreiben und vergleichen subjektiver Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck und Bedeutung von Musik</i>• <i>Formulieren Deutungsansätze bezogen auf die ästhetische Konzeption</i>• <i>Analyse musikalischer Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel</i>• <i>Benennen stil- und gattungsspezifischer Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext</i>• <i>Interpretation des Paradigmenwechsels musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biographischer Kenntnisse</i> • <i>Erfinden musikalischer Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeption</i>• <i>Entwicklung von Gestaltungskonzepten unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext</i>• <i>Realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und/oder instrumentale Kompositionen und/oder Improvisationen im Hinblick auf den histor. Kontext</i> • <i>Einordnung von Informationen über Musik und von analytischen Befunden in einen gesellschaftlich-politischen oder biographischen Kontext</i> • <i>Erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen</i>	<p data-bbox="783 338 895 371"><u>Thema:</u></p> <p data-bbox="783 376 1474 483"><i>Projektbezogenes Arbeiten unter Berücksichtigung des aktuellen Spiel- bzw. Konzertplans der Stadt Bonn (oder evtl. Stadt Köln)</i></p> <p data-bbox="783 521 1198 595"><i>Inhaltsfeld:</i> <i>abhängig von Projektauswahl</i></p> <p data-bbox="783 667 1318 777"><i>Inhaltlicher Schwerpunkt/Kompetenzen/ Unterrichtsgegenstände:</i> <i>abhängig von Projektauswahl</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erläutern von Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik bezogen auf den historischen Kontext</i> • <i>Erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext</i> • <i>Kriteriengeleitetes Beurteilen von Ergebnissen interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext</i> <p>Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Arnold Schönberg: Drei Klavierstücke op.11</i> • <i>Igor Stravinsky: Concerto for Piano and Wind Instruments</i> • <i>The Quintet: Jazz at Massey Hall</i> • <i>Miles Davis: Birth of the Cool</i> • <i>Pink Floyd: The Dark Side of the moon</i> • <i>The Clash: The Clash</i> <p>Unterrichtsmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soundcheck Sek II</i> • <i>Musik um uns Sek II</i> • <i>Tonart Sek II, Band 2</i> • <i>O-Ton Oberstufe</i> • <i>Spielpläne Oberstufe</i> • <i>Gerhardt, Bert: Jazz. Oberstufe Musik. Lugert. Cornelsen 2006.</i> • ... 	
<p>Unterrichtsvorhaben III</p> <p><u>Thema:</u> <i>Gattungsgeschichtlicher Überblick / Abiturvorbereitung</i></p> <p>Inhaltsfeld: „Entwicklungen von Musik“</p> <p>Kompetenzen: Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans in Bezug auf das o.g. Inhaltsfeld</p>	

Grundkurs und Leistungskurs

Bedeutungen von Musik	Entwicklungen von Musik	Verwendungen von Musik
<p>Ästhetische Konzeptionen von Musik</p> <p>– „Musik über Musik“: Die Verwendung musikalischer Zitate in der Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> • politisch-kulturelle Kritik und Affirmation durch musikalische Zitate • Musikalische Referenzen an Komponisten zwischen Hommage und Parodie 	<p>Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</p> <p>– Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Expressionismus vs. Neoklassizismus Arnold Schönberg: Drei Klavierstücke op. 11 Igor Strawinsky: Concerto for Piano and Wind Instruments • Bebop vs. Cool Jazz The Quintet: Jazz at Massey Hall Miles Davis: Birth of the Cool • Progressive Rock vs. Punk Pink Floyd: The Dark Side of The Moon The Clash: The Clash 	<p>Wahrnehmungssteuerung durch Musik</p>
<p>Sprachcharakter von Musik</p> <p>– Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mythos von Orpheus und Eurydike 	<p>Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext</p>	<p>Musik in außermusikalischen Kontexten</p> <p>– Existenzielle Grunderfahrungen: Liebe und Tod im Musiktheater</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mythos von Orpheus und Eurydike

Unterrichtsvorhaben im Übersichtsraster (2028)

5.1. Qualifikationsphase – Q1 (GK)

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II:
<p><u>Thema:</u> <i>Existenzielle Grunderfahrung: Liebe und Tod von den Anfängen bis zum romantischen Operngeschehen: Der Mythos von Orpheus und Eurydike</i></p>	<p><u>Thema:</u> <i>Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität in den Liedern Franz Schuberts und in den Songs der Black Lives Matter-Bewegung</i></p>
<p>Inhaltsfeld: „Bedeutung von Musik“ „Verwendung von Musik“</p>	<p>Inhaltsfeld: „Entwicklung von Musik“ „Bedeutung von Musik“</p>
<p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Sprachcharakter von Musik - Musik in außermusikalischen Kontexten</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt: - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext - Sprachcharakter von Musik</p>
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Benennen stil- und gattungsspezifischer Merkmale von Musik im Hinblick auf historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Verwendung der Fachsprache• Analysieren, interpretieren und erläutern von Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse• Entwickeln von Gestaltungskonzepten unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext• Erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext• Realisieren und präsentieren eigener klanglicher Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen• Ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen Hintergrund ein	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beschreiben und vergleichen subjektiver Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik• Formulieren von Deutungsansätzen und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte• Analysieren musikalischer Strukturen• Interpretieren der Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalischer Kontexte• Erläutern der Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext• Erläutern der Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit• Erörtern der Problemstellungen zu Funktionen von Musik• MKR Musikproduktion: Songwriting
<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none">• Peri, Jacopo: L’Euridice• Caccini, Giulio: L’Euridice• Monteverdi, Claudio: L’Orfeo• Gluck, Willibald: Orfeo et Euridice• Glucks Opernreform• Offenbach, Jacques: Orphée aux enfers	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none">• Franz Schubert: Der Wanderer• Franz Schubert: Die Winterreise• Childish Gambino: This is America
<p>Unterrichtsmaterial:</p>	

<p>Musik um uns Sek II (2008) S. 178 ff Cornelsen: Musikbuch. Ideen machen Musik, S. 40 Materialien zur Musgeschichte 1, S. 86 Materialien zur Musikgeschichte 2, S. 101, S. 311</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p><u>Thema:</u> „Musik über Musik“: Die Verwendung musikalischer Zitate in der Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts</p> <p>Inhaltsfeld: „Bedeutungen von Musik“</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politisch-kulturelle Kritik und Affirmation durch musikalische Zitate • Musikalische Referenzen an Komponisten zwischen Hommage und Parodie <p>Kompetenzen: Bedeutung von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik • Formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik • Analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen • Interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. • Erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen • Erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik • Beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen <p><u>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hector Berlioz: „Symphonie fantastique“ (1830) • Robert Schumann: „Faschingsschwank aus Wien“ op. 26 (1839) 	<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p><u>Thema:</u> Musik zwischen Kunst, Popularität und Kommerz</p> <p>Inhaltsfeld „Verwendungen durch Musik“</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmungssteuerung durch Musik - Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und vergleichen subjektiver Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik • Formulieren von Deutungsansätzen und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • Analysieren musikalischer Strukturen • Interpretieren der Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • Erläutern der Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext • Erläutern der Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • Erörtern der Problemstellungen zu Funktionen von Musik • Benennen stil- und gattungsspezifischer Merkmale von Musik im Hinblick auf historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Verwendung der Fachsprache • Erfinden musikalischer Strukturen im Hinblick Bearbeitungsprinzipien • Realisieren und präsentieren eigener klanglicher Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen • MKR Musikproduktion: eigene Bearbeitung erstellen

- Robert Schumann: Die beiden Grenadiere, op. 49 Nr. 1 (1840)
- Franz Liszt: Totentanz (1849)
- Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1, 3. Satz „Bruder Jakob“ (1889)
- Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite (1922)
- Schostakowitsch: 2. Sinfonie op. 14 („An den Oktober“) / T. 23/24: „Happy Birthday“ (1927)
- Bernd Alois Zimmermann „Dialoge“ (1960) / hier: 6. Teil des Werkes für zwei Klaviere und großes Orchester (Zitate von Debussy: „eux“ und W. A. Mozart: „Klavierkonzert C-Dur“, KV 467)
- Karlheinz Stockhausen: „Hymnen“ (1966–67)
- Luciano Berio: „Sinfonia“, 3. Satz (1968–69)
- Arvo Pärt: „Cantus in Memoriam Benjamin Britten“ (1977)
- Knut Nystedt: Immortal Bach / Komm süßer Tod (1987)
- Hans Zender: „Schuberts Winterreise“ (1993) als Gegenüberstellung und Diskurs zum Thema Zitat versus Original & Bearbeitung

Unterrichtsmaterial (Auswahl):

Erlach, Thomas: Musik covern - Original und Bearbeitung. Paderborn: Schöningh 2008 (Reihe Unterrichtsmodelle EinFach Musik)

Bielefeldt, Christian; Pendzich, Marc: Original und Bearbeitung. Oberstufe Musik: Lugert/Cornelsen 2008.

Unterrichtsgegenstände:

- Thekla Badarczewska: Gebet einer Jungfrau
- Johann Sebastian Bach: Suite Nr 3, D-Dur, 2. Satz, Air
- Puccini: E lucevan le stelle aus Tosca oder O mio babbino caro aus Gianni Schicci
- E. Elgar: Salut d'amour
- Johann Strauss Walzer
- André Rieu
- Silcher
- Transkriptionen unterschiedlicher Stücke
- Redundanz-Begriff
- GEMA
- Hörertypologien nach Raue und Adorno

Unterrichtsmaterial:

- Beethoven/Silcher: Kursmodelle Musik Sekundarstufe II, Original und Bearbeitung, S. 125f
- Schubert/Liszt: Der Wanderer

5. 2. Qualifikationsphase – Q2 (GK)

Unterrichtsvorhaben I:	Unterrichtsvorhaben II:
<p data-bbox="113 371 220 405"><u>Thema</u></p> <p data-bbox="113 409 746 517"><i>Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik des 20. Jahrhunderts: Musikalische und ästhetische Konzepte im Widerstreit</i></p> <p data-bbox="113 555 272 589">Inhaltsfeld:</p> <p data-bbox="113 593 501 627">„Entwicklungen von Musik“</p> <p data-bbox="113 665 464 698">Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul data-bbox="113 703 770 739" style="list-style-type: none">• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik <p data-bbox="113 853 316 887">Kompetenzen:</p> <ul data-bbox="113 891 767 2027" style="list-style-type: none">• Beschreiben und vergleichen subjektiver Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck und Bedeutung von Musik• Formulieren Deutungsansätze bezogen auf die ästhetische Konzeption• Analyse musikalischer Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel• Benennen stil- und gattungsspezifischer Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext• Interpretation des Paradigmenwechsels musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biographischer Kenntnisse • Erfinden musikalischer Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeption• Entwicklung von Gestaltungskonzepten unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext• Realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und/oder instrumentale Kompositionen und/oder Improvisationen im Hinblick auf den histor. Kontext • Einordnung von Informationen über Musik und von analytischen Befunden in einen gesellschaftlich-politischen oder biographischen Kontext	<p data-bbox="786 371 893 405"><u>Thema:</u></p> <p data-bbox="786 409 1474 544"><i>Projektbezogenes Arbeiten unter Berücksichtigung des aktuellen Spiel- bzw. Konzertplans der Stadt Bonn (oder evtl. Stadt Köln)</i></p> <p data-bbox="786 593 946 627">Inhaltsfeld:</p> <p data-bbox="786 631 1206 665">abhängig von Projektauswahl</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen • Erläutern von Perspektiven und Kategorien des Neuen in der Musik bezogen auf den historischen Kontext • Erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext • Kriteriengeleitetes Beurteilen von Ergebnissen interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext <p>Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold Schönberg: Drei Klavierstücke op.11 • Igor Stravinsky: Concerto for Piano and Wind Instruments • The Quintet: Jazz at Massey Hall • Miles Davis: Birth of the Cool • Pink Floyd: The Dark Side of the moon • The Clash: The Clash <p>Unterrichtsmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck Sek II • Musik um uns Sek II • Tonart Sek II, Band 2 • O-Ton Oberstufe • Spielpläne Oberstufe • Gerhardt, Bert: Jazz. Oberstufe Musik. Lugert. Cornelsen 2006. 	
<p>Unterrichtsvorhaben III</p> <p><u>Thema:</u> <i>Gattungsgeschichtlicher Überblick / Abiturvorbereitung</i></p> <p>Inhaltsfeld: „Entwicklungen von Musik“</p> <p>Kompetenzen: Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans in Bezug auf das o.g. Inhaltsfeld</p>	

6. Leistungsbewertung

6.1. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung in der Sekundarstufe I

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-SI § 6 sowie Kapitel 3 des „Kernlehrplans Musik für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen“ hat die Fachkonferenz in Einklang mit dem Leistungskonzept des Beethoven-Gymnasiums Grundsätze zur Leistungsanforderung und Leistungsbewertung beschlossen.

Grundlage der Leistungsbewertung sind in der Sekundarstufe I alle von der Schülerin bzw. dem Schüler im Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen im Unterricht**“ erbrachten Leistungen:

- **Mitarbeit im Unterricht:**
 - qualitativ hochwertige Beiträge zum Unterrichtsgespräch
 - kontinuierliche Mitarbeit
 - themenbezogene, diskussionsfördernde Fragen
 - Präsentation von Hausaufgaben und Arbeitsergebnissen
 - kooperatives Verhalten in Partner- und Gruppenarbeit, aktive Zusammenarbeit mit den Mitschülern/innen, konstruktives Feedback zu den Beiträgen anderer
- **fachspezifische Arbeitsweisen: Rezeption**
 - Höraufgaben, Höranalysen, Interpretation
 - Analyse von Partitur, Benennen musikalischer Strukturen
- **fachspezifische Arbeitsweisen: Produktion**
 - Gestaltungsaufgaben (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit)
 - Musizieren mit Stimme, Körper oder Instrument (mit Berücksichtigung des individuellen Fortschritts und Lernzuwachses)
 - Präsentation von kreativen Arbeitsergebnissen (Gesungenes, Vorspiele, Tänze, Improvisationen.)
 - sachgerechter Umgang mit Instrumentarium
- **Arbeitsmaterialien und Heft:**
 - vollständige und ordentliche Mitschrift der Tafelbilder
 - Dokumentation eigener Arbeitsergebnisse
 - Anfertigung eigener Aufzeichnungen und Hausaufgaben
 - Sammlung und Bearbeitung der im Unterricht ausgehändigten Arbeitsmaterialien
- **Schriftliche Übungen/ sonstige schriftliche Arbeiten:**
 - angestrebt: etwa zwei schriftliche Lernkontrollen pro Halbjahr
 - nach Absprache: Recherchen, Lernplakate, Demonstrationen, Referate

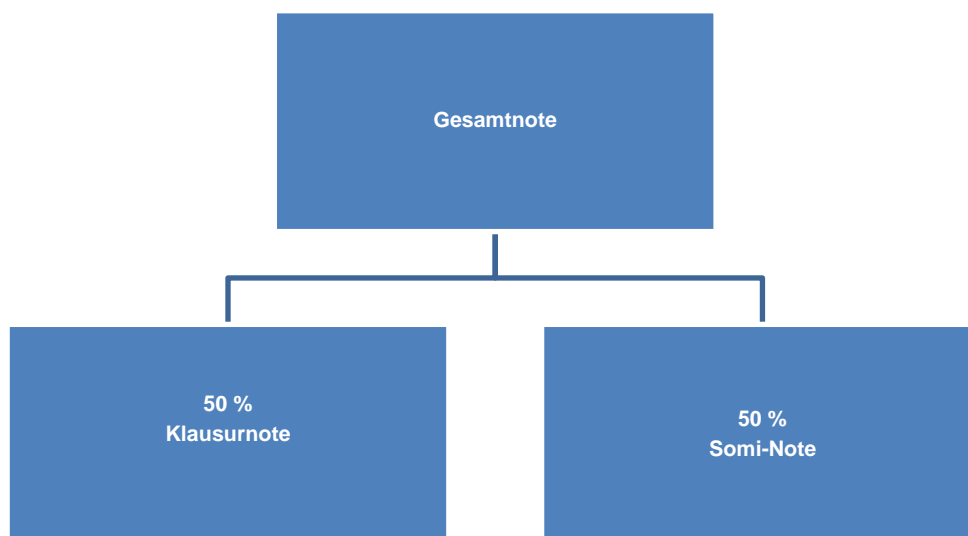
Die o.a. Teilleistungen sollen bei der Bewertung alle berücksichtigt werden. Eine quantitative Gewichtung der Teilleistungen für die Gesamtnote wurde von der Fachkonferenz bewusst nicht festgelegt, sondern soll im pädagogischen Ermessensspielraum und Verantwortungsbereich des/der jeweiligen Fachlehrers/in verbleiben.

6.2. Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe II am Beethoven-Gymnasium Bonn

I. Zusammensetzung der Gesamtnote

Allgemeine Prinzipien

Grundlage der Bewertung von Leistungen sind die von Schülerinnen und Schüler erbrachten schriftlichen Leistungen in den Klausuren, sowie die erbrachten Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit. Diese beiden Bereiche sind gleichrangig.



Sollte das Fach nur mündlich angewählt worden sein, macht die sonstige Mitarbeit 100% der mündlichen Note aus.

II. Beurteilungsbereich „Klausuren“

1.) Dauer und Anzahl der Klausuren

Es werden in der Einführungsphase (EF) des ersten Halbjahres eine Klausur, im zweiten Halbjahr der EF zwei Klausuren geschrieben. In der Qualifikationsphase werden in jedem Halbjahr zwei Klausuren geschrieben mit Ausnahme der Qualifikationsphase 2.1, die nur eine Klausur (Vorabiturklausur) beinhaltet.

Jahrgangsstufe	EF		Q1		Q2	
Dauer in Unterrichtsstunden (Grundkurs)	1. HB	2. HB	1. HB	2. HB	1. HB	2. HB

Dauer in Unterrichtsstunden (Grundkurs)	2	2	2	3*	3*	3*/ **	3*	4	4	Klausur nach Abiturvor- gaben
				* 4 bei Gestaltungsklausuren ** Kann durch Facharbeit ersetzt werden						

2.) Klausurtypen

Das Fach Musik benennt folgende drei Klausurtypen:

- a) Analyse und Interpretation
- b) Erörterung fachspezifischer Texte
- c) Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung

⇒ Die Leistungsanforderungen entsprechen den Anforderungsbereichen I bis III (Reproduktion, Reorganisation, Transfer) ; vgl. Kernlehrplan Sek II, S. 40f.

Zu a) Bei diesem Aufgabentypus soll eine aspektgeleitete Untersuchung von Material, Struktur und Verlauf von Musik unter Anwendung angemessener Verfahren (Notentextanalyse, Höranalyse und deren Kombination) durchgeführt werden, die auf einer sachgemäßen Darstellungsform und der entsprechenden fachspezifischen Terminologie basiert. Die daran anschließende Interpretation verlangt die Auswertung und Deutung des Analyseergebnisses vor dem Hintergrund der leitenden Fragestellung.

Zu b) Bei der Erörterung fachspezifischer Texte geht es darum, die im Text vertretenen Positionen anhand der aus dem Unterricht bekannten Musikstücke mit dem Ziel zu überprüfen, einen begründeten (kritischen) Standpunkt zu dem durch das Thema aufgeworfene Problem zu entwickeln.

In der Regel wird verlangt, die Textaussage wiederzugeben, sie an den bekannten Musikbeispielen zu belegen oder zu widerlegen und ein abschließendes Urteil zu formulieren.

Zu c) In einer Gestaltungsklausur mit Erläuterung entwickeln die Schülerinnen und Schüler Gestaltungskonzepte, komponieren – bezogen auf die ihnen inhaltlich bekannten musikalischen Strukturen – und begründen ihre Entscheidung.

3.) Bewertung

Als Rückmeldung über den erreichten Lernstand und zu behebbender Defizite dient in der Regel ein Bewertungsbogen, der genauen Aufschluss über die erreichten Punktzahl innerhalb der einzelnen Aufgabenbereiche sowie der Gesamtpunktzahl gibt.

Die Gewichtung der einzelnen Schritte gestaltet sich in der Regel in Anlehnung an die Abiturvorgaben für das Fach Musik in NRW:

- inhaltliche Leistung: 87%

- Darstellungsleistung: 13%

4.) Facharbeit

Die Facharbeit greift inhaltliche Aspekte und/oder fachmethodische Verfahren aus dem Unterricht auf. Die Bewertungskriterien (Form, Inhalt und Darstellungsleistung) folgen dem Vorschlag des Kriterienkatalogs der Fachschaft Deutsch (s. Methodentag, Begleitheft zur Erstellung der Facharbeit). Die Lehrkraft begründet die Notengebung durch ein Gutachten.

5) Sonstige Lernleistung

Die für besonders begabte Schülerinnen und Schüler mögliche Zusatzprüfung im Abitur („5.-Fachprüfung“) erfolgt nach den Anforderungen/Voraussetzungen der Vorgaben zur Abiturprüfung (Unterlagen s. Oberstufenkoordinator).

III. Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Die Einschätzung der Qualität der mündlichen Mitarbeit wird anhand von Bewertungskriterien spezifiziert (s.u.)

Der restliche Anteil der Note ergibt sich aus den folgenden, wahlweise einsetzbaren Leistungen:

- Mündliche Mitarbeit zum Unterrichtsgespräch (Qualität und Kontinuität)
- Zusammenfassung der Ergebnisse der vorangegangenen Unterrichtsstunde
- Hausaufgaben
- Protokolle
- Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Instrumental-, Vokal-, Tanz-, Film-, und Kompositionsprojekten
- Präsentation der Ergebnisse der Gruppen- und Partnerarbeit
- Referate
- Schriftliche Überprüfungen
- Arbeitsmappen/ Portfolioarbeit
- U.a.